

DER GEMEINDEBRIEF AUS EPIPHANIAS

Kontakte



SOMMER 2015

INHALTSVERZEICHNIS

ANDACHT / VORWORT

AUFRUF IN EIGENER SACHE

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

an dieser Stelle möchten wir Sie wieder bitten, für unseren Gemeindebrief zu spenden. Wie Sie sicher wissen, ist es nicht ganz billig, dreimal im Jahr einen Gemeindebrief in hoher Qualität heraus zu bringen, daher benötigen wir Ihre Spenden.

Die Kontoverbindung für Ihre Spende lautet:

IBAN: DE65350601900000177121
EPIPHANIASKIRCHE MÜNSTER

Bank für Kirche und Diakonie
(KD-Bank Dortmund)
Stichwort: Gemeindebrief
der Epiphaniaskirche
Aktions-Nr. 1061

Kontakte

- 1 Vorwort
- 3 Verabschiedung
- 5 Neue Mitarbeiterin
- 6 Interview mit Gustav Kriener
- 9 Epiphantias-Bücherei
- 15 epiFUNias Gospelchor
- 18 Neues aus der Epi-Kita
- 22 Herbstmarkt
- 24 TuTgut! Konzerte
- 26 Sommerfest
- 27 Jugendgottesdienst
- 28 Bürgerbrunch
- 29 Kindergottesdienst
- 30 Termine der Epiphaniaskirche
- 32 Termine der Erlöserkirche
- 34 Programm der Frauenhilfe
- 35 Seniorenprogramm
- 36 Gospelkonzert
- 37 Fremdenführung
- 38 Regelmäßige Termine
- 40 Adressen & Ansprechpartner
- 42 Gemeindechronik
- 43 Presbyter
- 44 Impressum / Blickkontakte

Liebe Leserinnen und Leser!

Rechtzeitig vor den Sommerferien erscheint unser Gemeindebrief „Kontakte“. Für viele Gemeindemitglieder ist die Ferienzeit auch Urlaubs- und Reisezeit. Das wichtigste Urlaubsland der Deutschen ist Deutschland selbst, aber auch andere Reiseziele in Europa und der ganzen Welt sind bei uns sehr beliebt. Auf unserem Titelbild sehen Sie zwei Urlauber, die ihre Urlaubszeit am Meer genießen. Das Bild wurde von Ute Kroos gemalt und hing 2012 mit vielen anderen Bildern zeitweise in unserem Gemeindehaus. Diese Urlauber zieht es in die Ferne, ganz so wie viele andere Reisende aus Deutschland auch. Uns zieht es in die Ferne, um andere Länder, Kulturen und Menschen kennen zu lernen, aber natürlich auch, um uns zu erholen und um unseren Alltag für kurze Zeit hinter uns zu lassen. Es ist daher gut, dass unser Gemein-

debrief schon fertig ist und Sie ihn jetzt zusätzlich zu Ihrer Reiselektüre mit ins Gepäck packen können. Weitere Tipps für die Reiselektüre gibt es natürlich auch wieder vom Team der Bücherei.

Auf unseren Reisen werden wir fremde Menschen kennen lernen und vielleicht ergibt sich sogar ein Kontakt über die Urlaubszeit hinaus. Im Urlaub sind wir offen für Neues und für andere Menschen; vielleicht liegt es daran, dass wir vom Alltag einmal loslassen können und die alltäglichen Belastungen in weite Ferne rücken. Wie gut passt dann die Jahreslosung „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob“ (Römer 15,7).

Im Urlaub fällt es uns leicht, mit anderen, fremden Menschen Kontakt aufzunehmen, der Kopf ist dafür frei. Wir begegnen ihnen oft in einer entspannten Atmosphäre und wir lassen uns auf Gespräche ein, auch wenn es manchmal mit der Sprache nicht so gut klappt. Viele Begegnungen halten wir dann auch auf Fotos fest, um uns nachher noch oft an diese schöne Zeit mit den Begegnungen und Eindrücken aus unserem Urlaub zu erinnern. Wir versuchen ein bisschen Urlaubszeit mit in unseren Alltag hineinzunehmen, ein Stück dieser schönen Zeit zu bewahren, hinüber zu retten. Vielleicht wäre es bei diesen „Rettungsversuchen“ auch gut, sich an die Begegnungen mit fremden Menschen zu erinnern.

Fremde Menschen, Flüchtlinge, Asylsuchende, Menschen aus anderen Ländern begegnen uns in unserem Alltag. Wäre es nicht ein Leichtes, diesen Menschen genau so offen zu begegnen, wie wir es auch auf unseren Reisen in fremde Länder tun?

Natürlich ist die Urlaubszeit nicht mit unserem Alltagsleben zu vergleichen, aber wenn wir es schaffen, etwas von diesen Erfahrungen mit in unseren Alltag zu nehmen, dann wäre ein Zusammenleben für alle Menschen, die hier Heimat suchen und die hier ihre Heimat haben, leichter. Wir würden alle davon profitieren, denn Menschen, die sich misstrauisch begegnen, werden zu keinem harmonischen Zusammenleben fähig sein.

Wir alle sollten doch daran interessiert sein, in einem Land zu leben, in dem man gut miteinander auskommen kann, in dem man gut miteinander leben kann. Deshalb „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ Diesen Satz hat übrigens auch ein Mensch geschrieben, der viel in der Welt unterwegs war und vielen Menschen auf seinen Reisen begegnet ist.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Ferienzeit mit vielen Begegnungen – genießen Sie die Auszeit ganz so, wie die beiden Urlauber auf unserem Titelbild.

DIAKON ANDREAS KROOS
PFARRER BERND KREFIS
PFARRER FRANK WINKELMEYER

VERABSCHIEDUNG



EIN GESCHENK ZUM ABSCHIED VOM
PRESBYTER REINHARD VAN SPANKEREN

Wir sagen ein herzliches Dankeschön für 20 Jahre als Pfarrsekretärin im Gemeindebüro der Epi-phaniaskirche

Nach 20 Jahren wird unsere Pfarrsekretärin Frau Brigitte Fotschki-Mersmann uns verlassen. In diesem Zeitraum hat sie vielfache Veränderungen mitgetragen. Zu nennen sind vor allem die Umstellung der Arbeitsprozesse auf die EDV sowie die räumliche Verlegung und der Neubau des Treffpunktes mit einem neuen Gemeindebüro. Befand sich das Gemeindebüro zu Anfang ihrer Tätigkeit im Pfarrhaus, so wurde es alsbald in das Gemeindehaus verlegt. Während des Neubaus unseres Treffpunktes musste das Gemeindebüro in den Kirchraum umziehen. Alle Herausforderungen, die mit

diesen Veränderungen verbunden waren, hat Frau Brigitte Fotschki-Mersmann mit großem Geschick und Flexibilität gemeistert. Den vielfachen Anliegen unserer Gemeindeglieder, deren großen und kleinen Sorgen, schenkte Sie in all den Jahren ihr Ohr. Nach Erledigung aller Aufgaben im Pfarrbüro brachte sie sich darüber hinaus ehrenamtlich in unsere Gemeindearbeit ein (Diakoniesammlung, Besuchsdienste, Altarblumenschmuck und vieles andere mehr).

Wir als Gemeinde sagen Frau Fotschki-Mersmann herzlich DANKE für alle haupt- und ehrenamtlichen Tätigkeiten. Ihre unverwechselbare Art und ihr Engagement werden vielen in unserer Gemeinde in guter Erinnerung bleiben. Der „Verabschiedungs“- Gottesdienst am 26. April stand unter der von Frau Fotschki-Mersmann gewählten Lösung:

Ich sage Dir: „Sei stark und fest entschlossen. Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut; denn ich, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!“ (Josua 1,9)



EIN TEIL DES TEAMS AN DER EPIPHANIASKIRCHE

Es sang der Gospelchor epiFUNias, dem Frau Fotschki-Mersmann sicherlich auch in Zukunft erhalten bleiben wird. Presbyterin Kerstin Consilvio und Presbyter Reinhard von Spankeren verabschiedeten sich mit einem lachenden und einem weinenden Auge in der Hoffnung auf weitere – jetzt ehrenamtliche - Unterstützung beim Gemeindefest und dem Herbstmarkt.

Das Kita-Team brachte es mit einer Fotomontage im selbstgestalteten Bildband „20 Jahre Gitte“ auf den Punkt: Eigentlich sind die Aufgaben einer Pfarrsekretärin nur als achtarmiger Oktopus zu bewältigen. Wie sang Trude Herr so treffend: Ich will weitergeh'n, keine Träne seh'n, so ein Abschied ist lang noch kein Tod. Niemals geht man so ganz, irgendwas von mir bleibt hier, es hat seinen Platz immer bei dir.

Um ihr das Wiederkommen im Ehrenamt schmackhaft zu machen und sich für 20 Jahre Epiphantias zu bedanken, hatte das Team um Herta Winkelmeier ein Fingerfood-Buffet der Extraklasse vorbereitet.



Wir wünschen Frau Fotschki-Mersmann alles Gute und entlassen sie mit Gottes Segen in den Ruhestand. Möge ihr weiterer Lebensweg behütet sein.

KIRSTEN SCHWARZ-WESSELER,
PRESBYTERIN
FRANK WINKELMEYER, PFARRER

NEUE MITARBEITERIN

Liebe Gemeindeglieder,

Mein Name ist Leena Siemers, ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Töchter. Ich freue mich, ab dem 01.06.2015 die neue Mitarbeiterin im Gemeindebüro der Epiphaniaskirche zu sein.



Mit der Epiphantiasgemeinde fühle ich mich seit vielen Jahren verbunden. Nachdem ich vor über dreißig Jahren hier selbst meine Kindergartenzeit verbracht habe, waren wir froh, auch unsere beiden älteren Töchter in die Epiphantias-Kita schicken zu können. Auch nach dem Ende von deren Kindergartenzeit in 2011 haben wir gerne weiterhin die Gemeindefeiern, Krippenspiele und Familiengottesdienste besucht. Im Herbst 2014 durfte ich mich mit meinen Handarbeiten am Herbstmarkt beteiligen. Auch hier habe ich mich herzlich aufgenommen gefühlt und war beeindruckt von dem Miteinander und dem Einsatz aller Beteiligten. Seit dem 01.02.2015 besucht nun auch unsere jüngste Tochter die Epiphantias-Kita.

Mit einem guten Gefühl rücke ich nun mit meiner neuen Tätigkeit noch ein Stück näher an die Gemeinde heran und freue mich auf viele neue Begegnungen und Aufgaben.

LEENA SIEMERS

FREUDE AM GESTALTEN

Interview mit Gustav Kriener, dem Fundraiser des Evangelischen Kirchenkreises Münster

Sie sind nun seit Oktober 2014 Fundraiser des Evangelischen Kirchenkreises Münster und zuständig für alle Fragen rund ums Thema Spenden. Wie ist es Ihnen bisher ergangen?

In den ersten Wochen war ich sofort und ohne Aufwärmen mit den Spendenbriefen zu Weihnachten für insgesamt elf Kirchengemeinden beschäftigt. Da konnte ich am Telefon und per E-Mail schon einige Ehren- und Hauptamtliche kennenlernen. Das war ein wenig wie der Sprung ins kalte Wasser, aber Frau Weiper hier aus dem Fundraising-Referat hat mich wunderbar unterstützt und eingearbeitet und meine Ansprechpartner in den Gemeinden haben besonnen reagiert, wenn ich etwas nicht wusste oder sogar meinte, es besser zu wissen...

Jetzt bin ich in der Phase des Kontakte-Knüpfens: Der erste Weg in die Gemeinden führt mich schnurstracks in die Presbyterien. Ich freue mich über die schon ausgesprochenen und auf die noch ausstehenden Einladungen.

Insgesamt fühle ich mich im Kirchenkreis freundlich aufgenommen. Ich bin zurück in meiner Wahlheimat Münster und habe deutlich kürzere Wege als zuvor in dem Ev.-lutherischen Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte.

In den vergangenen Monaten konnte die Evangelische Kirche sehr positive Kirchensteuereinnahmen für das vergangene Rechnungsjahr bilanzieren. Ist Fundraising überhaupt notwendig?

Ich glaube, es stellt sich nicht wirklich die Frage, ob Fundraising nötig ist oder nicht. Denn wir sollten besonders in Zeiten der Stabilität an unserer Zukunftsfähigkeit arbeiten. Für das Fundraising der Kirchengemeinden gilt: Wir müssen jetzt und hier um Unterstützung werben, denn der Rückgang der



GUSTAV KRIENER IM GESPRÄCH MIT KATHRIN NEUHAUS-DECHOW: ER IST JETZT IM EV. KIRCHENKREIS MÜNSTER FÜR SPENDEN ZUSTÄNDIG.

Mitglieder unserer Kirche ist klar abzusehen. Wollen wir andererseits die Arbeit unserer Kirchengemeinden auf dem bestehenden hohen Niveau wahren oder sogar ausbauen, können wir uns nicht mehr wie früher, einzig auf die Steuereinnahmen verlassen.

Wo sehen Sie die besonderen Herausforderungen als Fundraiser im Evangelischen Kirchenkreis Münster?

Meine Vorgängerin, Frau Beverung hat in den zurückliegenden Jahren im Kirchenkreis hervorragende Arbeit geleistet. So hat sie z.B. die Gemeindespende eingeführt

und etabliert. Ich werde daran anknüpfen und zusammen mit den Kirchengemeinden weitere gezielte Fundraisingaktionen entwickeln. Außerdem gilt es, die Spendenverwaltung so zu beschleunigen, dass wir uns schneller beim Spender und der Spenderin bedanken können.

Die Fundraisingaktionen möchte ich gern den speziellen Bedingungen vor Ort anpassen: In der einen Gemeinde steht z.B. die Kirchenmusik im Mittelpunkt, in einer anderen die Jugendarbeit, eine dritte Gemeinde braucht dringend Mittel für die Arbeit mit Flüchtlingen.

Haben Sie sich etwas vorgenommen für die kommende Zeit?

Ich möchte rasch die vielen Engagierten im Kirchenkreis kennenlernen. Ich möchte vor Ort weniger über finanzielle Nöte sprechen, als mehr für das Fundraising begeistern. Denn Fundraising bedeutet in erster Linie, andere Menschen für ein eigenes Herzensanliegen zu gewinnen und das dann mit Ihnen gemeinsam umzusetzen. Als Fundraiser des Evangelischen Kirchenkreises Münster möchte ich den Spaß am Fundraising rüberbringen, denn Fundraising hat sehr viel mit dem Herzen und der Freude am Gestalten zu tun.

DAS INTERVIEW FÜHRTE KATHRIN NEUHAUS-DECHOW.

Infotext Fundraising

Der Name kommt aus dem Englischen: „Fund“ steht für „Fundus, Mittel“; „to raise“ bedeutet „steigern, anheben“. Zusammen bedeutet das: Mittelbeschaffung, Spendengewinnung.

Beim kirchlichen Fundraising geht es um die Gewinnung von Unterstützern durch Mitarbeit und durch Gaben.

Gustav Kriener

geb. 1963, ist gelernter Diplompädagoge und seit 2004 ausgebildeter Fundraising-Manager.

Er war lange Zeit in der entwicklungspolitischen (Bildungs-)Arbeit tätig, u.a. bei terre des hommes Deutschland e.V. Vor knapp sechs Jahren hat er das Fundraising im Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte aufgebaut. Seit vier Jahren bildet er für die ev.-luth. Landeskirche Hannover Fundraiser aus.

Im Oktober 2014 wechselte er in den Evangelischen Kirchenkreis Münster.

NACHRICHTEN AUS DER EPIPHANIAS-BÜCHEREI

Den Anfang machen wieder zwei Beiträge aus der jungen Leserschaft. Ben Peterlein, 10 Jahre, schreibt: Ich leihe mir gerne Bücher aus der Epiphantias-Bücherei aus, z.B. die TKKG-Bücher, TKKG-Kassetten und Comics. Die „**Schule der magischen Tiere**“ finde ich gut, weil die Geschichten lustig und verrückt sind. Da gehen Kinder zur Schule und bekommen von Mister Mortimer magische Tiere, die sprechen können. Zusammen mit den Kindern erleben sie immer Abenteuer. Meine Lieblingsperson ist Silas. Der hat ein Krokodil bekommen. Es gibt auch einen Eddi, der bekommt die Fledermaus, Eugenia hat Benni, eine Schildkröte, Jo den Pinguin Juri, Schoki das Pinselohrschwein



Peperoni, Anna Lena das Chamäleon Caspar, Ida den Fuchs Rabat, Helene den Kater Karajan und Finja das Koalamädchen Sidney. Mittlerweile gibt es schon 6 Bände von der „Schule der magischen Tiere“.



tionen unterteilt. Jedes Jahr entscheiden sich Jungen und Mädchen im Alter von 16 Jahren zu welcher Fraktion sie gehen wollen. So ist es auch bei Beatrice Prior (Hauptrolle). In ihrer neuen Fraktion passiert etwas, das ihre Zukunft möglicherweise beeinflussen könnte.“

Ganz herzlichen Dank Euch, Ben und Milena, dass Ihr auf Bücher aufmerksam macht, die Euer besonderes Interesse gefunden haben und sicher andere neugierig machen.

Ein Artikel in den münsterischen Tageszeitungen mit dem Titel „Ein Herz für Eisbären“ rief zu einer Demo für den „Klimaschutz und die Rettung der Arktis“ auf. Die Veranstaltung wurde organisiert – man staune – von zwei Schülerinnen, 10 und 11 Jahre alt. Die Erderwärmung wird zur Folge haben, dass das Eis am Nordpol immer schneller schmilzt und damit der Lebensraum für die weißen Riesen schwindet. Außerdem wird durch die folgenden Überschwemmungen auch vielen Menschen der Lebensraum genommen.

Es folgt ein Vorschlag für eine Romantrilogie, die für viele junge Leute bereits ein Leseerlebnis war und noch werden könnte. „Mein Name ist Milena und ich bin 12 Jahre alt. Ich lese im Moment die Trilogie „Die Bestimmung“ von Veronica Roth (cbt) sehr gerne. Die Bücher haben mir gefallen, weil es dort viel Action und Spannung gibt. In dieser Science-Fiction Geschichte, die in der Zukunft spielt, ist die Gesellschaft in fünf verschiedene Frak-



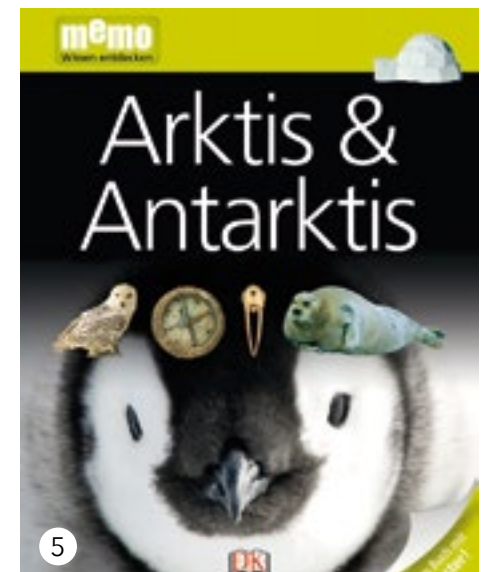
Zu diesem Thema gibt es folgende Bücher: „**Meine große Tierbibliothek. Der Eisbär**“ (Esslinger),



„**Wieso? Weshalb? Warum? Wir erforschen die Polargebiete**“ (Ravensburger),



„**WAS IST WAS? Bd. 036 Polargebiete**“ (Tessloff).



Memo. Wissen entdecken. Bd. 67 „**Arktis und Antarktis**“ (Dorling Kindersley)

Auf dem Programm der Städtischen Bühnen Münster steht für die kommende Theatersaison als Familienstück (ab 6 J.) „Pünktchen und Anton“ nach dem Kinderroman von Erich Kästner. Pünktchen stammt aus einem wohlhabenden Hause, Anton lebt mit seiner kranken Mutter in ärmlichen Verhältnissen. Diese Lebensumstände halten sie nicht davon ab, eine dicke Freundschaft einzugehen. Buch, Comic, DVD und CD sind in der Bücherei vorhanden, hier der Hinweis auf die Medien, um das Theaterstück eventuell vor- oder nacharbeiten zu können.

Das „Junge Theater“ Münster präsentiert für alle ab 14 Jahren eine Uraufführung: **„CARAVAN“** nach dem Roman von Marina Lewycka. Als Erdbeerpflücker treffen junge Leute in England zusammen, um schnell zu Geld zu kommen: zwei aus der Ukraine, drei aus Polen, dazu zwei Chinesinnen und ein Teenager aus Malawi/Südafrika. So unterschiedlich das Herkommen, so unterschiedlich ihre Vorstellungen vom Leben sind, katastrophale Begebenheiten schweißen sie zusammen. Sie lassen den Job hinter sich und fliehen gemeinsam.



Mit der Kapitulation Deutschlands am 8. Mai 1945 war der Weltkrieg in Europa beendet. Mit dem 70. Jahrestag 2015 traten wieder verstärkt die Fragen auf: Wie konnte es möglich sein, dass das deutsche Volk sich dem Nazi-Regime beugte? Warum lautete die Antwort auf die Frage nach den ungeheuerlichen Verbrechen immer wieder: Davon haben wir nichts gewusst. In dem Buch von Rike Schmid und Renate Delfs **„Nimm mich mit nach Gestern“** treffen zwei Generationen aufeinander. Zwei Schauspielerinnen, Rike und Renate, lernen sich bei

einem Filmdreh kennen, die jüngere ist im demokratischen Deutschland aufgewachsen, die wesentlich ältere in der Zeit der Nazi-Diktatur. Der Altersunterschied von 55 Jahren hindert sie nicht daran, ganz vertraut miteinander umzugehen, sodass nach dem Ende der Filmaufnahmen ein Briefwechsel in Gang kommt. Hauptthema ist die Nazi-Herrschaft. Die Jüngere fragt: „Wie bist Du in Flensburg nahe der dänischen Grenze aufgewachsen? Wie hast Du dort den Krieg erlebt?“ Und die Ältere stellt sich immer wieder selbst die Frage: „Warum haben wir damals nicht nach den Hintergründen des Regimes geforscht und durch Unwissenheit so viel Schuld auf uns geladen?“

Barbara und Michael Mertes lebten von 2011 bis 2014 drei Jahre in Jerusalem und erzählen in ihrem Buch **„Am Nabel der Welt. Begegnungen in einer gespaltenen Stadt“** vom Alltag und von weltlichen und religiösen Festen der jüdischen und arabischen Bewohner Jerusalems, die sie, wenn möglich, besuchten. Durch ihre Teilnahme in beiden Lagern bestätigte sich für sie der Eindruck, wie sehr die beiden Völker in dieser von Konflikten aufgeheizten Stadt immer weiter auseinander driften.

Die Entscheidung für den Erwerb von Frühlingsneuerscheinungen aus dem großen Angebot in der Sparte Belletristik ist weitgehend abgeschlossen. Die Bücher werden laufend eingearbeitet. Lassen Sie sich vormerken, wenn das gewünschte Buch von der in der Bücherei vorhandenen Liste der Neuanschaffungen gerade ausgeliehen oder noch nicht eingebunden und registriert ist.

Gedenken an Karl-Heinz Ehling

Herr Ehling war viele Jahre ständiger Besucher der Epiphantias-Bücherei und hatte als passionierter Leser nicht nur diese Bücherei zur Anlaufstelle, um sich mit Literatur nach seinen Interessen zu versorgen. Einige Zeit nach dem Umzug der Bücherei in den neuen Treffpunkt der Epiphantiasgemeinde wurde er fast unmerklich fester Mitarbeiter. Wir können es nicht mehr datieren. Aus Herrn Ehling wurde „Kalle“. Abschiede gab es in der Bücherei viele, denn ehrenamtliche Arbeit lässt sich nicht festlegen, weil sich Lebensumstände ändern oder neue Interessen den Vorzug bekommen.

Aber der unvorhergesehene, so plötzliche, endgültige Abschied von Kalle erschütterte die in der Gemeinde, die ihn kannten, aufs Tiefste, die Hauptamtlichen der Gemeinde, die beiden Pfarrer, den Diakon, die Sekretärin, die ganze Leserschaft und in besonderem Maße die Bücherei-Mitarbeiter. Unendlich traurig, dabei aber sehr dankbar macht es uns, dass er in der Bücherei eine Strecke mit uns gegangen ist, einsatzbereit, beratend, seine Meinung fest vertretend, heiter, gern zu Scherzen und zum Lachen aufgelegt und gegen jeden, Kinder, Jugendliche und Erwachsene offen und gesprächsbereit. Ein vertrauensvoller, bester Freund hat uns am 25. Februar 2015 für immer verlassen müssen.

Zum Schluss noch drei wichtige Hinweise:

In den Sommerferien ist die Bücherei nur an den Sonntagen von 10.30 – 11.30 Uhr geöffnet, ab 11. August auch wie gewohnt wieder dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr.

Es geht in die zweite Runde: Angehende Erzieherinnen und Erzieher des Anne-Frank-Berufskollegs werden Kindern von etwa 3 bis 7 Jahren eine Bilderbuchgeschichte vorlesen und mit ihnen die Bilder anschauen und sich kleine Aktivitäten ausdenken, die Freude auslösen.

Die nächsten Termine sind jeweils montags, am 25.8. und am 15.9. um 16.30 Uhr, vier weitere werden folgen. Plakate werden aushängen und Handzettel in der Bücherei bereit liegen, damit Sie Näheres erfahren. Die Bücherei lädt herzlich ein.

Unser nächster Büchermarkt ist am 18.10.2015 in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr.

URSULA MEEMKEN

EPIFUNIAS TERMINE



Samstag, 5. September 2015

Gemeindefest in der Epiphantias-Gemeinde

Sonntag, 20. September 2015, 17 Uhr

epiFUNIAS Jahreskonzert in der Epiphantiaskirche

Sonntag, 27. September 2015, voraussichtlich 11 Uhr

Eröffnungsgottesdienst für das Gemeindefest in St. Thomas Morus

Sonntag, 8. November 2015, 17 Uhr

Konzert in der St. Heilig-Geist-Kirche | Metzger Straße | Münster

CHORFAHRT DES EPIFUNIAS GOSPELCHORS

Ein Wochenende im Frühjahr ist immer für die Chorfahrt reserviert. So war es auch in diesem Jahr. Vom 6. bis 8. März zog es die epi-FUNiasten wieder einmal nach Meschede im Sauerland. Hier sind wir bereits zum vierten Mal gewe-

sen. Und was soll man sagen? Es war wie immer schön! Aber seht selbst. Ein Wochenende in Bildern von unserem choreigenen emsigen Fotografen Bert Festrings findet ihr auf der nächsten Seite »

CHORFAHRT DES EPIFUNIAS GOSPELCHORS



6

SINGEN BIS DIE SCHWARZE KRACHT!



DIE MÄDELS VON DER LANGEN BANK!

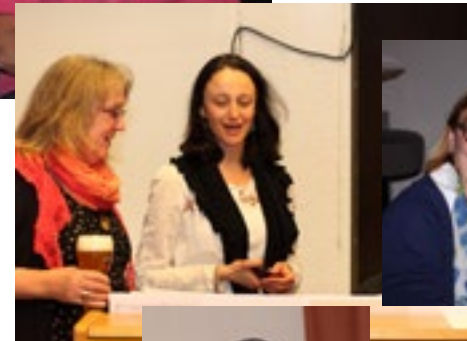
UNSER SALZ IN DER SUPPE:
WINNE VOGET UND CHRISTINA
HINDERSMANN



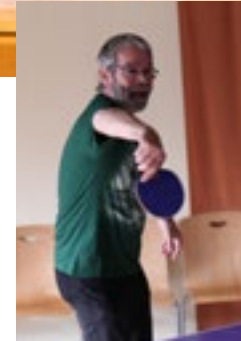
EIN SELTENES FOTO DES
FOTOGRAFEN (R.)



WAS SOLLEN WIR
MACHEN?



ES GEHT SPORTLICH ZU...



IM KINDER-GARTEN GIBT ES VIEL ZU ENTDECKEN.



Unser schöner naturnaher Außenbereich ist ein wahrer Schatz für unsere Kinder. Hier gibt es neben den vielen wertvollen Spielmöglichkeiten die Chance, ausgiebige Beobachtungen in der Natur zu machen. Besonders im Frühjahr, wenn die Natur wieder erwacht und die Sonne unsere Kinder verstärkt in den Garten lockt, werden sie zu Forschern und Entdeckern. Sie finden Regenwürmer, studieren sie im Lupenglas und bauen eine Regenwurm-Beobachtungsstation.



Mit Stöckchen graben sie in der Erde und plötzlich schlüpft da ein Maikäfer unter einem Blatt hervor.

Der laute Überraschungsruf lockt gleich noch mehr Kinder herbei und sie überlegen gemeinsam, was so ein Maikäfer wohl braucht?



Vorsorglich legt Jannis dem Maikäfer erst einmal ein paar Blätter zum Fressen hin. Eine lebhaftes Diskussion entsteht, die Kinder tragen ihr Wissen zusammen und so erklären die größeren Kinder den jüngeren Kindern die Welt.

Sehr genau betrachten die Kinder den Maikäfer und als er plötzlich zu pumpen beginnt und davon fliegt, staunen die Kinder nicht schlecht. Aufgeregt erzählen sie von ihrem Erlebnis und wir suchen in Sachbüchern nach mehr Informationen.

Das Interesse ist jetzt bei vielen Kindern geweckt und sie machen noch vielfältige Entdeckungen, z.B. mit den Asseln unter den Steinen oder den Raupen, die sie im Gebüsch finden. Marienkäfer, die sie um die Wette sammeln und später wieder frei lassen, Käfer die metallisch bunt schillern, Schmetterlinge... ich könnte noch vieles aufzählen.



Für die Kinder ist die Welt voller Wunder. Ihnen dabei zuzuschauen, wie sie diese entdecken und voller Staunen betrachten, ist uns ein Privileg. Es gibt uns das gute Gefühl, den richtigen Beruf gewählt zu haben.

ANGELIKA BRUNS-EBEL



UNSER KINDERGARTEN VERGRÖßERT SICH

Der Montessori-Kindergarten zieht vom Pötterhoek 49 in einen Neubau an der Manfred-von-Richt-hofen-Straße. Die somit frei werdenden Räume werden durch die Stadt Münster renoviert. Der Rat der Stadt Münster hat in seiner März-Sitzung zugestimmt, dass wir gegen Ende des Jahres mit zwei weiteren Epiphantias-Kitagruppen unter der Trägerschaft des Trägerverbundes der Evangelischen Kindertageseinrichtungen in die dortigen Räume einziehen können.

Wir freuen uns, dass wir als evangelische Epiphantias-Kindertageseinrichtung die Möglichkeit einer Erweiterung erhalten und so dem großen Bedarf der Familien an Kindergartenplätzen gerecht werden können.

Es ist eine spannende Herausforderung, der sich unser Team gerne stellt. Wir werden mit unseren Aufgaben wachsen und unser pädagogisches Konzept und das darin verankerte evangelische Profil in der neuen Zweigstelle ebenso umsetzen wie seit vielen Jahren in unserer Kindertageseinrichtung.

Die Erweiterung wirft so manche Frage auf und wir überlegen und planen gemeinsam, wie diese organisatorische und pädagogische Aufgabe für die Kinder, Eltern, Mitarbeiter und Trägervertreter zur Zufriedenheit aller umgesetzt werden kann.

Wir werden Schritt für Schritt vorgehen und im engen Kontakt mit der Stadt Münster, der Geschäftsführerin des Trägerverbundes der evangelischen Kindertageseinrichtungen Frau Busch-Böckmann, den Architekten und den vielen guten Ideen unserer Mitarbeiter dieses Projekt verwirklichen.

Im obigen Artikel haben wir beschrieben, wie wertvoll ein schöner Garten für die Kinder ist. Für Epiphantias 2 wünschen wir uns einen ähnlich schönen Garten.

Einen neuen Kindergarten einzurichten ist sehr teuer, deshalb bitten wir unsere Gemeindemitglieder mit einem Herzen für die Kinder um Spenden auf das Konto des Fördervereins der Ev. Kindertageseinrichtung Epiphantias.

**IBAN: DE73400501500026003087
BIC: WELADED1MST**

Jede Summe, ob groß oder klein, hilft uns, die neue Einrichtung und den Garten schön und kindgerecht zu gestalten.

**Vielen lieben Dank
Ihr Team der Epi-Kita**

IN
EIGENER
SACHE



Unser Gemeindebrief liegt im Gemeindehaus aus und kann auch dort abgeholt werden.

Übrigens: Unser Gemeindebrief wird auch online gestellt.

www.erloeserkirchengemeinde-muenster.de

HERBSTMARKT AN DER EPIPHANIASKIRCHE

08.11.2015

11:00 – 17:00 Uhr

Treffpunkt für Jung & Alt
Kärntner Str. 23-25



Schönes

Nützliches

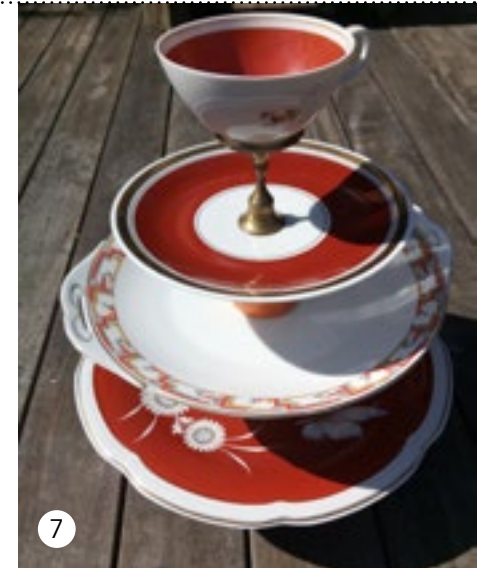
Leckeres

HERBSTMARKT

Das Kreativ-Team ist bereits aktiv gewesen, um neue Handwerksprodukte zu erstellen. Sie dürfen gespannt sein! Für den Trödel-Stand suchen wir, wie gewohnt, verkäufliche Schätze aus Haushaltsauflösungen und Nachlässen. Ebenfalls sind wir dankbar für Spenden, die unsere Überraschungstüten füllen können. Für einen Sonderstand sammeln wir Vasen, Schmuckteller, Eierbecher und Minivasen etc., die sich zum Erstellen von Etageren eignen.

Ein weiterer Sondertisch mit Stoffcoupons aus aller Welt für das Projekt "Katha Bopha - Kinderkrankenhäuser in Kambodscha" ist geplant.

Im letzten Jahr wurde unser neuer Schmuckstand sehr gut angenommen. Deshalb sammeln wir auch dafür in diesem Jahr wieder Ketten und anderen schönen Schmuck. All Ihre Spenden können Sie zu den Büroöffnungszeiten (s. Adressen & Ansprechpartner) abgeben. Im Foyer des Gemeindehauses, unter der Garderobe, stehen dafür Körbe bereit.



7

EIN BEISPIEL FÜR EINE ETAGERE,
DIE SIE BEI UNS KAUFEN KÖNNEN

Für die Betreuung der Tische suchen wir noch engagierte Verkaufstalente, die uns am oben genannten Termin ein paar Stunden unterstützen. Ihr Engagement kommt wieder verschiedenen Zwecken innerhalb der Gemeinde sowie einem Sonderprojekt, über das noch nicht entschieden ist, zugute. Wir hoffen auf eine erfolgreiche Zukunft des Herbstmarktes, um auch weiterhin da helfen zu können wo Not ist.

Ansprechpartnerin für alle Belange des Herbstmarktes ist Kerstin Consilvio unter Tel. 293845. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

KERSTIN CONSILVIO

TUTGUT! KONZERT-REIHE GEHT INS ZWEITE JAHR

Kinder, wie die Zeit vergeht! Jetzt ist doch tatsächlich schon ein Jahr rum. Unsere TuTgut! Reihe hat sich toll eingeführt. Es ist schön zu sehen, wie alle helfen, sie weiter zu führen.

Wir haben uns entschieden, in den Sommermonaten Juli und August eine Pause einzulegen und starten dann wieder im September. Am Wochenende nach dem Gemeindefest geht es los, also ausnahmsweise am 2. Sonntag des Monats.



KAMMERCHOR DER FRIEDENSSTADT MÜNSTER UND DAS
AKKORDEONORCHESTER CANTABILE

8

Die nächsten Termine, Beginn jeweils 17.00 Uhr:

13. September:

„Herzlich tut mich erfreuen“ - Kammerchor der Friedensstadt Münster und das Akkordeonorchester Cantabile unter der Leitung von Johannes Krabbe und Marieke Kroes

4. Oktober:

„Zwischen Himmel und Erde“ - Marion Farwick und Anne Temmen-Bracht musizieren Heiteres und Besinnliches mit Stimme, Geige, Orgel und Klavier.

1. November:

Duo Contaviento, Isabel Liphay und Martin Firgau - Lateinamerika ganz nah.

6. Dezember:

„Weihnachtsliedermusizieren“ - Instrumente und Stimme mitbringen und los gehts.

Wir freuen uns auf eine bunte Programm-Mischung bis Weihnachten und spannen den Bogen von Chormusik über Orgelimprovisationen zu Weihnachtsliederrudelmusizieren. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörerschaft. Der Eintritt ist nach wie vor frei. Jeder bestimmt selbst, was er geben möchte.

Wer sich bei der Gestaltung der TuTgut! Konzert-Reihe einmischen möchte, ist dazu herzlich eingeladen und meldet sich einfach bei Winne Voget (Tel.: 0251 234900).

Großes Sommerfest in unserem Garten...

Epiphaniaskirche

5.09.2015
14.30 - 18.00 Uhr

Rahmenthema:
„Gut behütet“

Ratterbahn

Geschicklichkeitsparcours

Kutschfahrt

Quiz

Grillen

Gospelchor Epifunias

Kaffeeklatsch mit Kuchen und Eis

Wir freuen uns auf Groß und
Klein in unserer Gemeinde!

JUGENDGOTTESDIENST

Es ist noch eine Weile hin, aber für Ende Oktober ist wieder ein Jugendgottesdienst für die Innenstadtgemeinden geplant:

WANN?

Freitag, 30. Oktober 2015, 18.00 Uhr

WO?

In der Erlöserkirche, Friedrichstraße / Eisenbahnstraße
(neben dem Paul-Gerhardt-Haus)

WAS?

Ein Gottesdienst von jungen Leuten für junge Leute
(und jung Gebliebene dürfen auch mitmachen und dazukommen)

THEMA:

Cool – clever – klug...
- wie wollen wir gerne sein??

Gestaltet wird dieser Gottesdienst unter anderem von Jugendlichen, die am Kirchentag in Stuttgart teilgenommen haben (und der hatte das Thema: „... damit wir klug werden“).

Infos bei Bernd Krefis, Tel: 0151-15909688 oder
Bernd.Krefis@ev-kirchenkreis-muenster.de

3.

BÜRGER- BRUNCH

**Puppentheater im Garten
Musikalische Begleitung**

Erwachsene 5 Euro, Kinder kostenfrei.
inkl. Kaffee und zwei Flaschen Mineralwasser
(Bitte bringen Sie sich eine Thermoskanne mit!)

**Anmeldung in der Kindertageseinrichtung
oder unter: 0251 235474**

Bitte beachten Sie!

Bei Regenwetter fällt der Brunch aus,
die Kosten werden zurückerstattet.

Das sollten Sie nicht vergessen!

Milch und Zucker für den Kaffee, Sonnenschirm,
Geschirr, weitere Getränke und Essen.

Erlös zu Gunsten des Fördervereins der Evangelischen
Kindertageseinrichtung Epiphania

**16. August
11-14 Uhr
im Garten**

Veranstalter:



KINDERGOTTESDIENSTE IN DER EPIPHANIASKIRCHE



Neben den Familiengottesdiensten zu den Festtagen und bei besonderen Gelegenheiten gibt es in der Regel an jedem letzten Sonntag des Monats ein besonderes Angebot für die Jüngsten unter uns: den Kindergottesdienst!

Angesprochen sind alle Kinder im Alter von ca. 4 Jahren bis etwa zum Konfirmandenalter. Sie können zusammen mit ihren Eltern zum 10.00 Uhr-Gottesdienst in die Kirche kommen. Nach dem gemeinsamen Beginn gehen die Kinder unter Begleitung des Kindergottesdienstteams in die Epiphania-KiTa, wo biblische Themen kindgerecht und kreativ aufgearbeitet und mit Liedern und Gebeten rituell begleitet werden. Auch für kleine Spiele ist Zeit und Raum. Zum Schluss treffen sich gegen 11.00 Uhr alle wieder in bzw. vor der Kirche. Kommen doch auch Sie mit Ihren Kindern dazu! Alle sind herzlich eingeladen!

Die Vorbereitung und Ausführung liegt in der Hand eines engagierten Teams: Astrid Brand, Kerstin Consilvio, Petra Horstmann, Jacqueline Klein, Brigitte Klute, Kathrin Osterhoff, Sandra Ruland, Friederike Wentrup und Dorothee Zotz.

Das Team würde sich sehr über Verstärkung freuen – damit jedes Mal auch wirklich mehrere mitmachen und die Kinder je nach Bedarf und Alter in verschiedene Gruppen aufgeteilt werden können. Machen Sie mit? Bitte melden Sie sich einfach – die Kontaktadressen finden sie unten.

Die nächsten Kindergottesdiensttermine sind: **30.08.**, **25.10.**, **08.11.** (Herbstmarkt). Der nächste Familiengottesdienst ist am **27.09.** (Erntedank und Vorstellung der neuen KonfirmandInnen).

KONTAKTE:

KERSTIN CONSILVIO, TEL: 293845;
BERND KREFIS, TEL: 0151-15909688;
FRANK WINKELMEYER, TEL: 235577

TERMINE IN EIPHANIAS:

Sommerkirche

28. Juni Gottesdienst mit dem Kirchen- und Posaunenchor
gleichzeitig Kindergottesdienst (Pfr. Krefis)
10.00 Uhr

12. Juli Gottesdienst
(Pfr.in Sallandt)
10.00 Uhr

26. Juli Gottesdienst
(Pfr. Thilo)
10.00 Uhr

09. August Abendmahlsgottesdienst
(Pfr.in Sallandt)
10.00 Uhr

keine Gottesdienste in Epiphaniass am 05.07., 19.07. und 02.08.2015

Andere Termine:

02. Juli Ökumenischer Seniorennachmittag
mit Senioren aus St. Thomas Morus
15.00 Uhr

16. August Gottesdienst (Pfr. Krefis)
anschl. Verkauf aus dem Eine Welt Laden
10.00 Uhr

16. August Bürgerbrunch der Kita
11.00 Uhr

05. September Gemeindefest: „Gut behütet“
14.30 - 18.00 Uhr

13. September TuTgut! Konzert: „Herzlich tut mich erfreuen“
17.00 Uhr

20. September Gospelkonzert mit dem Gospelchor epiFUNias
in der Epiphaniaskirche
17.00 Uhr

27. September Familiengottesdienst zum Erntedankfest
und Begrüßungsgottesdienst der Konfirmanden
(Pfr. Winkelmeier und Pfr. Krefis)
10.00 Uhr

01. Oktober Geburtstagskaffee für alle, die in den Monaten
Mai – September 70 Jahre und älter geworden sind.
15.00 Uhr

04. Oktober TuTgut! Konzert: „Zwischen Himmel und Erde“
17.00 Uhr

10. Oktober Gospelkonzert „Oh Happy Day“
mit drei Gospelchören aus Norddeutschland
19.00 Uhr

18. Oktober Büchermarkt: 09.00 – 16.00 Uhr
Verkauf aus dem Eine Welt Laden: 11.00 – 12.00 Uhr

01. November TuTgut! Konzert: „Lateinamerika ganz nah“
17.00 Uhr

08. November Gottesdienst zum Beginn der Friedensdekade mit
dem Gospelchor „epiFUNias“
(Pfr. Winkelmeier und Diakon Kroos). Das Motto der
Friedensdekade 2015 lautet „Grenzerfahrung“.
10.00 Uhr

08. November Herbstmarkt in Epiphaniass
11.00 - 17.00 Uhr mit Verkauf aus dem Eine Welt Laden

22. November Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Pfr. Winkelmeier)
anschl. Kirchkaffee mit Verkauf aus dem Eine Welt Laden
10.00 Uhr

TERMINE IN ERLÖSER:

Sommerkirche

05. Juli **Gottesdienst mit Kindergottesdienst** (Pfr. Winkelmeier)
10.30 Uhr anschl. Gemeindemittagessen

19. Juli **Gottesdienst**
10.30 Uhr anschl. Kirchkaffee

02. August **Gottesdienst mit Kindergottesdienst** (Pfr. Krefis)
10.30 Uhr anschl. Gemeindemittagessen
(keine Gottesdienste in Erlöser am 28.06., 12.07. und 26.07.2015)

Andere Termine:

12. Juli **Erlöserkonzert**
18.00 Uhr Kammermusik aus Klassik und Romantik

06. September **Erlöserkonzert**
18.00 Uhr Ein Spannungsfeld: Duo Lucido

19. September **Erlöserkonzert**
19.00 Uhr Fördervereinskonzert

27. September **Gemeindefest der Erlöserkirche auf dem Emshof**
10.00 - 17.00 Uhr

19. September **Erlöserkonzert**
18.00 Uhr Trompete und Orgel

25. Oktober **Erlöserkonzert**
18.00 Uhr „Wenige wissen das Geheimnis der Liebe“ (Lesekonzert)

30. Oktober **Jugendgottesdienst**
10.00 Uhr

13. November **Erlöserkonzert**
19.30 Uhr 3. Nacht der spirituellen Lieder in Münster

14. November **Erlöserkonzert**
18.00 Uhr Felix Mendelssohn-Bartholdy, „Paulus“

29. November **Erlöserkonzert**
18.00 Uhr Adventsmusik

PROGRAMM DER EV. FRAUENHILFE



Zu unseren Veranstaltungen, jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Treffpunkt für Alt und Jung, laden wir ein. Auch Nicht-Mitglieder der Frauenhilfe sind herzlich willkommen.

27. August **Wiederbeginn nach der Sommerpause**
Franz von Assisi – Vorbild in der Nachfolge Jesu

10. September **Zur Lokalgeschichte Münsters**
Herr Niedersen berichtet über die Vergangenheit des Erpho- und Flüsse-Viertels.

24. September **Glaubensgrundlagen des Islam**

08. Oktober **Besuch der DITIB-Moschee**
(Bremer Platz 42)

22. Oktober **Obdachlosigkeit von Frauen**

12. November **Mauerfall und Wiedervereinigung**
Bericht von Herrn Pfarrer Schlegelmilch

26. November **Besuch des Bibelmuseums in Münster**

10. Dezember **Gemeinsame Adventsfeier der Frauenhilfe**
14.30 Uhr Seniorinnen und Senioren der Gemeinde

Wir freuen uns auf die Nachmittage mit Ihnen!

Ihr Frauenhilfe-Team Rosemarie Annegarn, Bärbel Dahlhaus, Inge Kölling, Anne Redecker und Verena Walter.

ANGEBOTE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

im Treffpunkt für Alt und Jung an der Epiphaniaskirche
September – November 2015

Seniorenachmittage:

In der Regel am 1. Donnerstag des Monats um 15.00 Uhr – offen für alle!
Ansprechpartner: Pfarrer Bernd Krefis

03. September **Thema: „Zurück ins Paradies?“**
Informationen und Gedanken zum ökumenischen Schöpfungstag 2015

01. Oktober **Geburtstagsfeier für alle,**
die in den Monaten Mai-September 70 Jahre und älter geworden sind; Gast: Pfarrerin Gudrun Laqueur.
Sie berichtet über ihre Arbeit in der Evangelischen Studierenden-Gemeinde (ESG).

05. November **„Heiligenbilder – katholische Kunst oder Kitsch?“**
Betrachtungen aus evangelischem Blickwinkel;
Gast: Dr. Heike Plaß.

Weitere Angebote für Seniorinnen und Senioren:

Ansprachpartnerinnen: Margot Beckmann und Gisela Klossek

Spielenachmittage am 1., 3. und 5. Mittwoch, 15.00 Uhr im Kaminzimmer

02.09. / 16.09. / 30.09. / 07.10. / 21.10. / 04.11. / 18.11.

Gymnastik am 2. und 4. Mittwoch, 15.00 Uhr

09.09. / 23.09 / 14.10 / 28.10. / 11.11. / 25.11.

Mittagstisch

Gemeinsames Kochen an jedem Mittwoch ab 11.15 Uhr

Ansprachpartner: Seniorenbüro Mauritz, Tel: 37 56 91

GOSPELKONZERT: OH HAPPY DAY

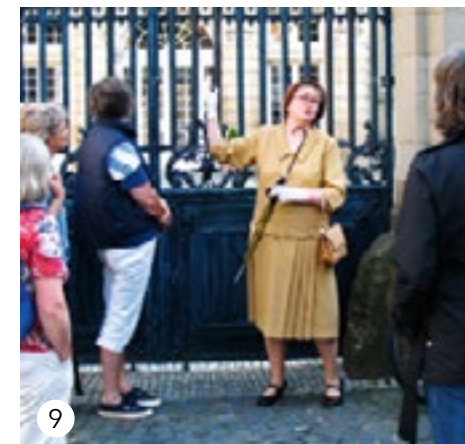
Münster Epiphaniaskirche: Am 10. Oktober 2015 um 19 Uhr ist es endlich soweit. Die St. Marien Gospel Voices, die Just for Joy Gospels und die Moorgospelsingers laden unter Leitung von Kai Gröhlich zu einem abwechslungsreichen und musikalisch breitgefächerten Programm ein. Mit viel Motivation wollen sie zeigen, was sie in den letzten Monaten erarbeitet haben. Unter dem Motto „Oh Happy Day“

erklingen neben traditionellen Spirituals und Gospelsongs vor allem Stücke, die sich unter dem Stichwort „Modern Gospel“ zusammenfassen lassen. Aber auch einige Pop-Songs und fantastische Solisten werden zu hören sein. Lassen Sie sich von Liedern begeistern, die mal sanft und nachdenklich oder mal fetzig und mitreißend sind und zum Mitsingen einladen. **Der Eintritt ist frei.**

FRÄULEIN EMMIS FREMDENFÜHRUNG

Münsters Comedy-Rundgang durch die goldenen 20er Jahre mit Schirm, Charme und Hand-schuhen

Fräulein Emmi ist hocheifrig, Sie zu den Sehenswürdigkeiten des schönen Münsters im Jahre 1929 geleiten zu dürfen. An Charme und Begeisterung mangelt es ihr keineswegs, während sie von prächtigen Adelspalästen und vornehmen Geschäften schwärmt. Doch statt sich an den vorgegebenen Text des Verkehrsvereins zu halten, möchte das forsche Fräulein Emmi doch eigentlich viel lieber von sich selbst und dem neuesten Chic berichten sowie Kostproben ihrer großen Leidenschaft, dem Schlager, präsentieren...



**Mittwoch,
2. September 2015, 14 Uhr
Treffpunkt: Iduna-Hochhaus,
Servatiiplatz
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Kosten: 8,- €**

Anschließend besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Kaffeetrinken im „Café Kleimann“.

Information und Anmeldung im Seniorenbüro Mauritz
Tel.: 37 56 91

REGELMÄSSIGE TERMINE IN EPIPHANIAS

Bücherei

Sonntags 10.30 - 11.30 Uhr,
Dienstags 16 - 18 Uhr

Bibelseminar

Jeden 1. + 3. Montag im Monat
19.30 Uhr
Kontakt: Trude Hanke, Tel. 31 45 53

Frauenhilfe

Jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat
15 Uhr
Kontakt:
Bärbel Dahlhaus, Tel. 23 43 31
Anne Redecker, Tel. 23 24 84
Verena Walter, Tel. 3 34 74

Gospelchor epiFUNias e.V.

Dienstags 19 Uhr
im Treffpunkt für Alt und Jung
Kontakt: Winne Voget, Tel. 23 49 00
www.epifunias.de

Posaunenchor

Dienstags 20 Uhr
Johannes-Busch-Haus des CVJM
Kontakt: Brunhild Bachmann,
Tel. 2 30 19 82

Kirchenchor

Mittwochs 19.30 - 21 Uhr
im Treffpunkt für Alt und Jung

Gymnastik und Spiele

Mittwochs 15 Uhr

Kinderspielgruppe

Montags, mittwochs und freitags
Kontakt: Daniela Baving,
Tel. 28 18 43

Kochgruppe

Mittwochs 11.15 Uhr
Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 37 56 91

Seniorenachmittag

Jeden 1. Donnerstag
im Monat 15 Uhr
Kontakt: Pfr. Bernd Krefis,
Tel. 0 25 51/55 67

Anonyme Alkoholiker

Samstags 17 Uhr. Jeden 3. Samstag
im Monat offenes Meeting

Meditative Kreistänze

Dienstags 14-tägig von 19 - 21 Uhr
Ltg: Angelika Fehmer,
Tel. 28 16 17

Vorbereitungskreis

Treffen mit Konfirmanden
Nach Vereinbarung, Kontakt:
Pfr. Frank Winkelmeier,
Tel. 23 55 77

Vorbereitungskreis

Familiengottesdienste
Nach Vereinbarung, Kontakt:
Pfr. Frank Winkelmeier,
Tel. 23 55 77

GEMEINDECHRONIK

PRESBYTER EPIPHANIAS

Dr. Stephanie Barthel

Kerstin Consilvio

Martin Haubold

Martin Schofer

Kirsten Schwarz-Weßeler

Reinhard van Spankeren

AUFRUF IN EIGENER SACHE

Liebe Leserinnen und Leser
unseres Gemeindebriefes,

zum Schluss haben wir noch ein Anliegen an Sie. Damit die Gemeindebriefe in die Haushalte gebracht werden können, brauchen wir ehrenamtliche Verteilerinnen und Verteiler.

Wenn Sie Lust und Zeit haben, diese Aufgabe zu übernehmen, dann melden Sie sich doch bitte zu den üblichen Öffnungszeiten im Gemeindebüro.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihr Redaktionsteam der „Kontakte“

Blickkontakte

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelische
Erlöser-Kirchengemeinde / Epiphania,
Kärntner Straße 23-25, 48145 Münster

www.erloeserkirchengemeinde-muenster.de

Redaktion

Frank Winkelmeyer, Andreas Kroos,
Kirsten Schwarz-Weßeler, Ute Kroos,
Julia Reimann

Druck

www.wir-machen-druck.de

Layout

REGENREICH Club für Kommunikation
www.regenreich.com

Auflage

3500 Exemplare

Nächste Ausgabe

Advent 2015

Bildnachweise / Copyrights

- 1 Titelbild: Andreas Kroos
- 2 Kita
- 3 Leena Siemers
- 4 Joachim Hatkemper KKA
- 5 Der jeweilige Verlag
- 6 Bert Festring
- 7 Kerstin Consilvio
- 8 Johannes Krabbe
- 9 Copyright StattReisen Münster

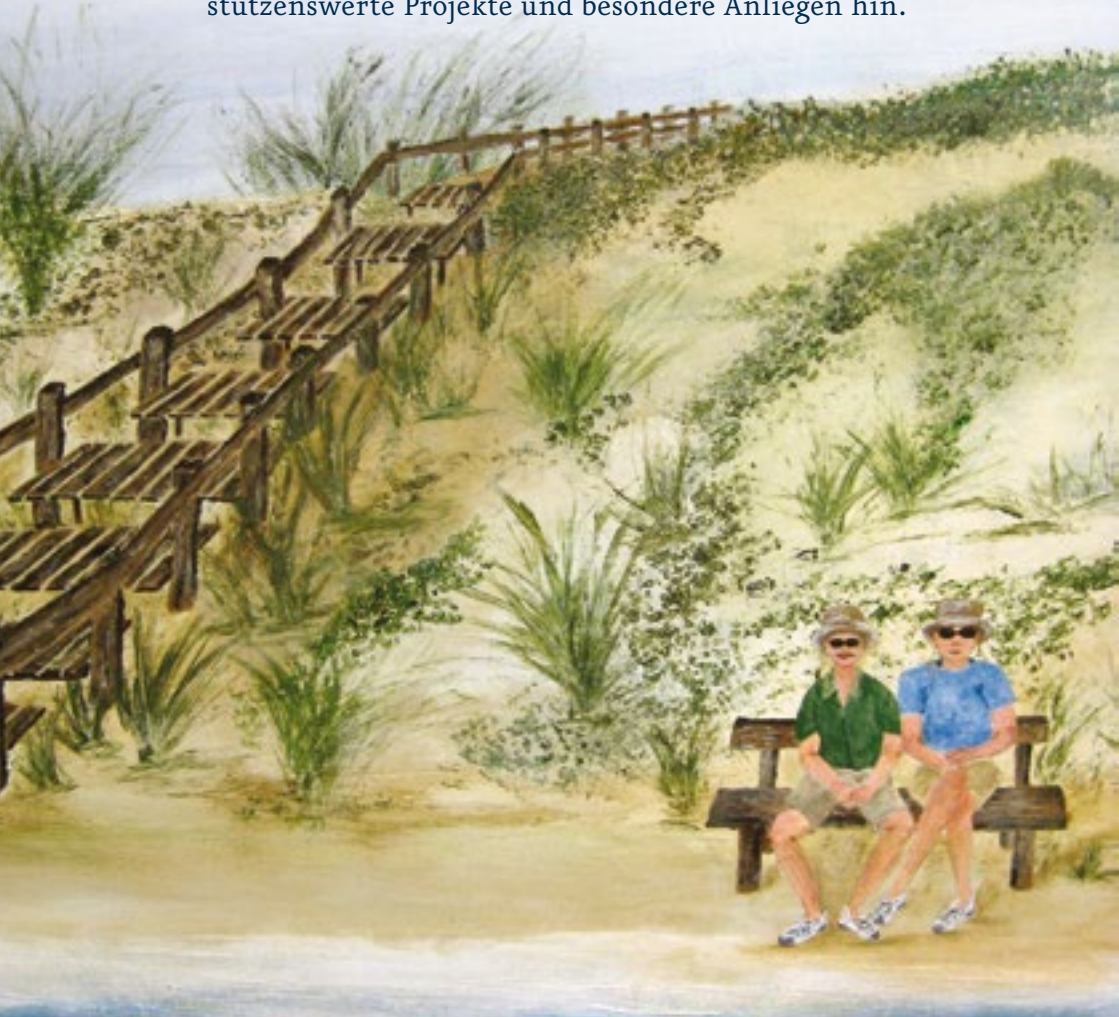
Alle Beiträge in diesem Gemeindebrief sind
urheberrechtlich geschützt.



2

ENTSPANNTE SOMMERZEIT UND ERHOLSAME FERIEN!

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen und Leser,
an dieser Stelle weisen wir auf interessante Veranstaltungen, unterstützenswerte Projekte und besondere Anliegen hin.



Zum Sommer 2015 möchten wir einmal nicht um Teilnahme, Spenden und Unterstützung bitten. Wir wünschen Ihnen eine entspannte Sommerzeit, erholsame Ferien und schöne Urlaubsreisen fernab des Alltags!

IHRE MITARBEITER DER EPIPHANIAS-KIRCHE